

INTERREG IV B Central Europe

Projekt

ADAPT  DC

- Anpassung an den demographischen Wandel

Pilotprojekt „Demographie-Coaching“ in der Planungsregion Oberfranken-Ost

Aufruf zur Abgabe einer Interessensbekundung

Ansprechpartner:

Martin Füßl
Regionsbeauftragter für die Region Oberfranken-Ost
Tel: 0921/604-1432
E-Mail: martin.fuessl@reg-ofr.bayern.de

Tanja Simon
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Abteilung Landesentwicklung
Tel: 089/2162-7015
E-Mail: tanja.simon@stmwivt.bayern.de

Projektbeschreibung

Adapt2DC - New innovative solutions to adapt governance and management of public infrastructure and services to demographic change in shrinking regions and cities of CENTRAL EUROPE - ist ein europäisches Projekt aus dem INTERREG IV B Programm Central Europe (Informationen zum Programm unter www.central2013.de).

Ziel des transnationalen Projekts:

Das Ziel von ADAPT2DC ist es, neue transnationale Strategien zur Restrukturierung von öffentlichen Infrastrukturen sowie Dienstleistungen in schrumpfenden Städten und Regionen zu entwickeln.

Es wird an Lösungen gearbeitet, wie **Infrastrukturkosten durch ein effektiveres Management** an die demographische Schrumpfung **angepasst** werden können. Dabei sollen Fragen des Transports, der Erreichbarkeit, technischer und sozialer Infrastruktur sowie der Ökonomie berücksichtigt werden. Die zu entwickelnden Modelle sollen in Pilotprojekten umgesetzt werden.

Federführung und Beteiligung im Projekt:

Die Federführung für das gesamte Projekt hat das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Referat 21 Raumordnungspolitik und Landesplanung.

Die Planungsregion Oberfranken-Ost ist gemeinsam mit Planungsregionen in Thüringen und Sachsen deutsche Pilotregion im Projekt. Weitere Pilotregionen gibt in den Ländern Italien, Tschechien, Slowenien und Polen.

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (StMWIVT), Abteilung Landesentwicklung ist ein sog. Assoziierter Partner (d.h. übernimmt eine Beobachterrolle ohne Verpflichtung zur inhaltlichen oder finanziellen Beteiligung). Das StMWIVT unterstützt die bayerische Pilotregion Oberfranken-Ost bei der Umsetzung des Pilotvorhabens.

Pilotprojekt „Demographie-Coaching“ in der Planungsregion Oberfranken-Ost

1. Ausgangslage in der Pilotregion Oberfranken-Ost

Die Region Oberfranken-Ost ist in Bayern am stärksten von den Auswirkungen des demographischen Wandels betroffen. Nach den Bevölkerungsprognosen wird auch künftig die Bevölkerungszahl zurückgehen und der Altersdurchschnitt steigen.

Dieser Prozess bedeutet für die Infrastrukturversorgung die Notwendigkeit zur Anpassung an eine veränderte Nachfrage mit zum Teil steigenden Kosten, wenn am bestehenden Ausstattungsniveau festgehalten werden soll.

Ein Schlüsselproblem in diesem Zusammenhang ist der Erhalt bzw. die Verbesserung der Mobilität, insbesondere für Familien mit nur einem Auto, Senioren und Jugendliche in kleineren, weiter von den größeren Städten entfernten Ortschaften.

2. Umsetzungsidee: Demographie - Coaching

In der bayerischen Pilotregion Oberfranken-Ost soll im Rahmen des Projekts ADAPT2DC ein sog. „Demographie-Coaching“ umgesetzt werden. Mehrere Kommunen in der Planungsregion haben die Möglichkeit sich am Demographie-Coaching zu beteiligen.

Das geplante Pilotprojekt soll den politisch Verantwortlichen und gesellschaftlichen Akteuren Hilfestellungen bei den notwendigen Anpassungsprozessen im Bereich der technischen und sozialen Infrastrukturen sowie der Nahversorgung und Mobilität geben.

Mit Hilfe des Pilotprojektes sollen innovative Entwicklungsansätze - insbesondere zum Erhalt von notwendigen Infrastrukturen und Versorgungsangeboten sowie zur Reduzierung der Infrastrukturkosten - in der Region Oberfranken-Ost begleitet und alle am Prozess beteiligten Akteure für die Herausforderungen sensibilisiert werden.

Dabei sollen

- die Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten bzw. gesteigert,

- die Chancen für Familien, Senioren und Jugendliche in der Region gesichert und
- die Bevölkerung in die Anpassungsprozesse stärker eingebunden werden.

Die Bewältigung dieser Aufgaben wird nicht ausschließlich durch die öffentliche Hand geleistet werden können. Die Bürgerbeteiligung wird künftig ein wichtiger Lösungsansatz sein müssen.

Fragestellungen im Bereich der Infrastrukturplanung, der Verbesserung der Nahversorgung und der Mobilität gestalten sich oft schwierig. Das Demographie-Coaching soll Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Kommunikation von Ideen zur Seite stehen bzw. aktiv Maßnahmen anstoßen, um die erforderliche Hebelwirkung zu entfalten.

Mit Hilfe des Demographie-Coachings sollen Konzepte und Projekte koordiniert und die Zusammenarbeit der „Experten vor Ort“ mit unterschiedlichsten Trägern sowie interkommunal aufgebaut werden, um auch künftig das Versorgungsangebot zu sichern. Die Projekte sollen also **in „begleiteter“ Selbstorganisation** erfolgen. Dabei beraten, unterstützen und stärken sich die teilnehmenden Organisationseinheiten gegenseitig mit ihren spezifischen Kompetenzen und Interessen.

Die gewonnenen Erfahrungen des Pilotvorhabens „Demographie-Coaching“ sollen innerhalb der Planungsregion Oberfranken-Ost sowie mit dem Projektpartner in Thüringen ausgetauscht werden.

4. Budget für die Pilotaktivitäten

Es stehen im Rahmen des Projekts ca. 80.000 € für die Pilotaktivitäten in Thüringen und Bayern zur Verfügung (75% aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung). Zusätzlich stehen für die Projektumsetzung in Bayern 30.000 € im Haushalt der Landesplanung dafür bereit.

5. Leistungen des „Demographie-Coach“ im Einzelnen

In den Kommunen, die sich am Pilotprojekt beteiligen, werden unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen vorhanden sein.

In einem ersten Schritt müssen daher geeignete Handlungsschwerpunkte (Mobilität, soziale oder technische Infrastruktur, Nahversorgung) definiert und konkrete Projekte benannt werden.

Mögliche Handlungsschwerpunkte:

- Nahversorgung
 - * Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmittel bzw. Einzelhandel, sonstigen Waren, Dienstleistungen (z. B. „Virtueller Supermarkt mit Lieferservice in kleinere Ortsteile, „Mobile Grundversorgung“ in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel)
- Mobilität
 - * etwa im Zusammenhang ÖPNV, Schiene/Straße, Erreichbarkeit von Einrichtungen bzw. Dienstleistungen für best. bzw. nicht mobile Bevölkerungsgruppen (z. B. Internet-basierte Mitfahrzentrale, Mobilitäts-Nachbarschaftshilfe)
- Technische Infrastruktur
 - * Trinkwasserversorgung / Abwasserbeseitigung bzw. -behandlung
 - * Versorgung mit Energie
 - * Information- und Kommunikation (z. B. Breitband)
- Soziale Infrastruktur
 - * Bildung (z. B. Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen), Weiterbildung
 - * Kinderbetreuung: Kindergärten, Kindertageseinrichtungen, Nachmittagsbetreuungen (z. B. Interkommunale Nachmittagsbetreuung von Kindern und Jugendlichen)
 - * Betreuung und Pflege von Senioren
 - * Angebote für Jugendliche

Dies setzt zunächst eine Analyse der Problemfelder und Chancen vor Ort voraus, etwa im Rahmen von Workshops, an denen Vertreter der Kommunalpolitik, relevanten Fachbereiche, Institutionen, Verbände sowie ggf. benachbarte Kommunen (Interkommunale Zusammenarbeit), aber auch interessierte Bürger teilnehmen. Dadurch kann einerseits für das Thema sensibilisiert und andererseits eine möglichst hohe Akzeptanz für nachfolgende Maßnahmen geschaffen werden.

Bei diesem Bottom-up-Ansatz kommt dem Demographie-Coach die Funktion eines Kümmerers zu, der bei auftretenden Fragen und Schwierigkeiten Hilfestellungen gibt

und den Kontakt zu den zuständigen Behörden und Organisationen sowie anderen Demographieprojekten bzw. Regionalmanagements in der Region herstellt.

Der Demographie-Coach erarbeitet gemeinsam mit den jeweiligen Kommunen einen Arbeits- und Zeitplan.

Der Demographie-Coach konkretisiert ausgewählte Projekte und treibt diese im Rahmen des abgesprochenen Arbeits- und Zeitplans aktiv voran. Dazu gehört etwa die Organisation von Gesprächen, weiteren Workshops, erforderliche Recherchen etwa zu passenden Förderprogrammen (keine Datenerhebung!) oder bereits existierenden Modellprojekten, Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln.

Darüber hinaus dokumentiert der Demographie-Coach den Projektverlauf und erstellt einen Endbericht, indem die übertragbaren Handlungsansätze herausgearbeitet werden.

Des Weiteren übernimmt der Demographie-Coach die Öffentlichkeitsarbeit für das gesamte Pilotprojekt in Abstimmung mit den beteiligten Kommunen, der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbands Oberfranken-Ost und dem StMWIVT.

Der Demographie-Coach berichtet in den Sitzungen des Regionalen Planungsverbands Oberfranken-Ost und tauscht sich regelmäßig mit der Pilotregion in Thüringen aus.

6. Zeitplan für das Pilotvorhaben in der Planungsregion Oberfranken-Ost

10. Oktober 2012 Vorstellung des Projekts und der Rahmenbedingungen des Pilotvorhabens in der Sitzung des Regionalen Planungsverbands Oberfranken-Ost; Aufruf der Kommunen zur Interessensbekundung;

07. November 2012 Einreichung der Interessensbekundungen der Kommunen per E-Mail bei der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-Ost (geschaeftsstelle@oberfranken-ost.de), in Kopie an das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Ref. IX/1 (Tanja.Simon@stmwivt.bayern.de).

Inhalte der Interessensbekundungen:

- Politische Willenserklärung der Kommune
- Beschreibung der Umsetzungsidee (noch nicht abschließend)
- Bereitschaft zur Eigenleistung, etwa Bereitstellung personeller Kapazitäten

Auswahl der Kommunen bis 27. November 2012

Die Pilotprojekte sollen in möglichst unterschiedlichen Räumen stattfinden:

- Ein Mittel- oder Oberzentrum insbesondere mit dem Fokus auf die zentralörtliche Versorgungsfunktion;
- Je ein Grundzentrum in drei Landkreisen einschl. mind. einer Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft im Nahbereich (interkommunale Betrachtung bzw. Zusammenarbeit)

Die Auswahl der Modellgebiete erfolgt durch eine Jury (Vorsitzender, stellv. Vorsitzende, Geschäftsführung sowie Regionsbeauftragte der Region Oberfranken-Ost, Vertreter Gemeindetag und Vertreterin des StMWIVT).

Ausschreibung und Vergabe des „Demographie-Coaching“ bis Ende Januar 2013

Projektumsetzung 1. Februar 2013 bis 28. Februar 2014

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.adapt2dc.eu und unter www.landesentwicklung.bayern.de/projekte.